

Protokoll

der

Hauptversammlung

des TTHC

am 08. April 2011 19.13 Uhr im Clubhaus

1. Begrüßung, Totengedenken und Feststellung des Stimmrechtes

Als 1. Vorsitzender begrüßt Holger Iven alle anwesenden Tennis- und Hockeymitglieder sowie die Vertreter der Sunball-Tennisschule.

Er stellt fest, dass zu der diesjährigen Hauptversammlung form- und fristgerecht geladen wurde.

Wenn die Entwicklung der Hockeyabteilung auch zur Zeit etwas rückläufig ist, soll an der Tradition „Tennis-und Hockeyclub“ festgehalten werden.

Auf Details wird er im Bericht des Vorstandes kommen.

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an das verstorbene Mitglied Ruprecht Vogl aus der Hockeyabteilung sowie Inge Sehl, die lange Jahre der Tennisabteilung angehörte.

Für langjährige Vereinszugehörigkeit werden geehrt:

Hans Lüders (Tennis) : 63 Jahre

Herr Eisenberg (Hockey) : 50 Jahre

Peter Harms (Tennis) : 40 Jahre

Ilse Mattern (Tennis) 40 Jahre

Harald Rosenberg (Tennis) 40 Jahre

Holger Iven bedankt sich für die langjährige Treue.

Insgesamt sind 56 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Gegen die vorliegende Tagesordnung ergeben sich keine Einwände.

2. Genehmigung der Protokolle

Die Protokolle der Mitgliederversammlungen vom 22. April und 18. November 2010 werden ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Berichte des Vorstandes

3.1. 1. Vorsitzender

Schwerpunkt der Vorstandsarbeit ist weiterhin die wirtschaftliche Situation. Die finanzielle Situation hat sich zwar etwas entspannt, ist aber leider immer noch problematisch. Es geht um Anliegergebühren aus dem Straßenbau, der schon einige Jahre zurückliegt. Inzwischen hat sich die Forderung der Hansestadt Lübeck durch Stundungszinsen auf 48.000,00 € erhöht. Es war bereits eine Vollstreckung angeordnet, die aber wieder zurückgezogen wurde. Da lt. Masterplan der Hansestadt Lübeck ein Umzug des TTHC vom jetzigen Gelände zum Steenkamp erfolgen sollte, natürlich nur, wenn ein Investor bereitsteht, wurde die Forderung lange Jahre immer wieder gestundet. Im letzten Jahr ist es nun dem geschäftsführenden Vorstand gelungen, durch Schuldenerlaß der Volksbank und einiger Spenden finanziell einigermaßen dazustehen um den normalen Spielbetrieb zu gewährleisten. Der Vorstand erklärte den Vertretern der Hansestadt, dass der Club nun im Park bleiben werde. Dadurch hat sich das Verhältnis zur Stadt stark verschlechtert. Die Stadt wollte durch Vollstreckung die Pachtverträge beenden und das Gelände anderweitig nutzen. Inzwischen wurde ein Rechtsanwalt mit dieser Angelegenheit betraut.

Der Club sieht sich z. Zt. nicht in der Lage, die von der Stadt geforderten 48.000,00 € zu finanzieren.

Die Mitgliederzahlen lagen vor einigen Jahren weitaus höher. In dieser Zeit wurde die Tennishalle gebaut. Nach der Ära Boris Becker / Steffi Graf begann ganz allgemein ein Mitgliederschwund.

Die Vertreter der Hansestadt sprachen das Thema Rücklagen für schlechtere Zeiten an und baten um Erstellung einer Entwicklung der Mitgliederzahlen im Tennissport, die sich wie folgt darstellt:

Im Jahr **1950** gab es in Deutschland

68 000 Tennisspieler davon 51 000 Erwachsene und 16 000 Jugendliche

1970

35 500 Tennisspieler davon 27 300 Erwachsene und 7 200 Jugendliche

1990

2,1 Mio Tennisspieler davon 1,6 Mio Erwachsene und 500 000 Jugendliche

2007

1,6 Mio Tennisspieler davon 1,2 Mio Erwachsene und 400 000 Jugendliche

In Schleswig-Holstein sah es folgendermaßen aus:

Schleswig-Holstein hat 402 Vereine mit 1776 Außenplätzen und 157 Hallenplätzen.

1990 hatte S-H 60 400 erwachsene Mitglieder und 22 600 Jugendliche:

Gesamt 83 000.

Der Höhepunkt war **1993** mit 88 500 Mitgliedern.

2009 spielen in S-H noch 51 500 Mitglieder Tennis, davon 36 000 Erwachsene und 14 000 Jugendliche.

Statistisch heißt das, dass jeder Tennisverein in S-H durchschnittlich 120 Mitglieder und 4 Außenplätze hat.

Während in Deutschland die Mitgliederentwicklung um 31,8 % zurückgegangen ist, war es in S-H 40,8 %.

Diese Entwicklung ist auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen, dennoch konnten wir in den letzten 3-4 Jahren wieder etliche Zugänge bei den Erwachsenen und eine erhebliche Anzahl von Kindern als Mitglieder verzeichnen.

Auch in diesem Jahr erwarten wir weiteren Zuwachs in der Tennisabteilung durch unsere Tennisschule und den Schnuppertenniskurs, der wieder ab Juni beginnt.

3.2. Sportwart Tennis

Martin Lohff gibt die gemeldeten Mannschaften Frühjahr/Sommer 2011 bekannt:

01. Bambino 2er
02. Knaben 2er
03. Mädchen 2er
04. Junioren 2er
05. Damen 30
06. Damen 55
07. Herren
08. Herren 30
09. Herren 60
10. Herren 70
11. Doppelrunde Herren 70
12. Doppelrunde Herren 70

In der Hallenrunde 2010/2011 spielten die Herren- und Herren 30-Mannschaften mit mäßigem Erfolg und belegten den 3. und 4. Staffelpplatz.

Für das Frühjahr/Sommer 2011 sind zwei Trainerplätze vorgesehen, da mit noch mehr Kindern zu rechnen ist.

3.3. Jugendwart Tennis

Nicole Kuschinsky-Kaphengst berichtet über die Aktivitäten:

In der Schule am Meer hat eine Projektwoche stattgefunden. Es konnten 12 neue Kinder für den Tennissport begeistert werden.

Mit den kleineren Kindern fand ein Kegelnachmittag statt.

Am 11. Juni findet das Jugendturnier „Wendelborn-Cup“ und am 17. oder 18. Sept. 2011 das Jugend-Erwachsenen-Turnier statt.

Ferner ist ein Ferienwochenende mit beiden Trainern geplant.

3.4. Sportwart Hockey

Anja Dura: Die Damenmannschaft ist in der Halle abgestiegen und spielt dort demnächst in der 1. Verbandsliga.

Die Jugendabteilung hat sich auf Grund der schlechten Platzverhältnisse völlig aufgelöst.

Die Senioren belegten auf einem Turnier in Bad Oldesloe den 2. Platz.

3.5. Schatzmeister

Heidrun Bütow erläutert die auf allen Tischen ausgelegte Haushaltsabrechnung 2010, die durch den Darlehnsverzicht der Volksbank in Höhe von 100.000,00 €, der Spende der Sparkassenstiftung in Höhe von 30.000,00 € und der Spende der Wendelbornstiftung in Höhe von 25.000,00 € und Dank der sparsamen Ausgabenpolitik mit einem Überschuss von 113.711,59 € endet.

Bei den langfristigen Darlehen konnte der Stand per 31.12.2009 von 276.195,48 € auf 186.883,68 € per 31.12.2010 reduziert werden. Die Darlehen bei der Volksbank wurden auf die Raiffeisenbank mit 160.000,00 € umgeschuldet, dagegen erhöhten sich die Mitgliederdarlehen um 10.908,00 €, das ist die Summe, die Holger Iven für den Umbau des Clubhauses verauslagt hat. Die Tilgung dieses Darlehens beginnt in 15 Jahren, wenn die Darlehen bei der Raiffeisenbank getilgt sind.

Bei den kurzfristigen Mitteln wurde der Stand von -21.338,57 € auf -3.140,78 € reduziert. Ausschlaggebend war hier die Rückzahlung eines Mitgliederdarlehens über 25.000,00 €.

Fragen zur Haushaltsabrechnung ergeben sich nicht.

4. Aussprache über die Berichte

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

5. Bericht der Kassenprüfer

Fred Hölzer und Dieter Labs haben die Kassenprüfung durchgeführt.

Es haben sich keine Beanstandungen ergeben.

6. Entlastung des Vorstandes

Fred Hölzer beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen entlastet und der Haushalt 2010 genehmigt.

7. Wahlen

Es sind in diesem Jahr zu wählen:

a) ein Kassenprüfer

Fred Hölzer meldet sich. Weitere Meldungen und Vorschläge ergeben sich nicht.

Der Vorstand schlägt Fred Hölzer zur Wiederwahl vor.

In offener Wahl wird Fred Hölzer ohne Gegenstimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

b) 3 Mitglieder des Ehrenrates

Die bisherigen Mitglieder Gerald Ipser, Dr. Udo Ott und Christian Lüders stellen sich zur Wiederwahl. Weitere Vorschläge und Meldungen ergeben sich nicht.

Gerald Ipser, Dr. Udo Ott und Christian Lüders werden ohne Gegenstimmen gewählt und nehmen die Wahl an.

8. Bericht über die Vereinsziele für das laufende Jahr

8.1. Holger Iven kommt noch einmal auf die Ziele zu sprechen, die sich der Vorstand zu Beginn seiner Amtszeit gesteckt hat und die natürlich auch für 2011 Priorität besitzen:

- a) Mitgliedergewinnung durch gezielte Werbung (Flyer, Tennis-Schnupperkurse, Anzeigen in der Presse, Werbung Tennisschule, Schul-AG's)
- b) Erhaltung der Liquidität (sparsame Haushaltspolitik)
- c) das „Wir-Gefühl“ den Mitgliedern näherbringen (u.a. durch Clubabende nach den Punktspielen, die in 2010 leider noch nicht so angenommen wurden, dagegen hat die Beteiligung der Mitglieder bei den Arbeitseinsätzen und dem Tennis-Kuddelmuddel-Turnier enorm zugenommen)

8.2. Hardy von Manstein von der Tennisschule Sunball lobt die reibungslose Arbeit zwischen Tennisschule und Vorstand. Um u.a. den Mitgliederzuwachs bei den Kindern zu fördern, werden auch in diesem Jahr wieder Schul-AG's durchgeführt.

Eine Änderung gibt es im Frühjahr bei den Trainern, und zwar bleibt Stuart uns als Trainer erhalten, doch Jan Werling wird ein Sportstudium beginnen und verläßt die Tennisschule zu Anfang Mai 2011. Als Ersatz für Jan kommt Olli Meyer, der schon als Vertretung vor einigen Jahren einmal hier ausgeholfen hat. Olli Meyer hat früher Bundesliga gespielt und war als Trainer im Ausland und in Hamburg beschäftigt. Wie auch Stuart und Jan wird auch Olli Meyer hier seinen Wohnsitz haben.

Anschließend verabschiedet sich Jan Werling bei den Anwesenden und gibt zum Ausdruck, dass er sich hier sehr wohl gefühlt hat, aber mit dem 8. Mai erfolgt nun das Ende seiner Trainertätigkeit.

Der neue Trainer Olli Meyer stellt sich vor.

Holger Iven dankt Jan Werling für die geleistete Arbeit als Trainer.

9. Anträge

Holger Iven entschuldigt sich für den Formfehler in der Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung, es heißt hierin: „Anträge siehe Rückseite.“ Es lag für 2011 jedoch kein Antrag vor.

10. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Meldungen.

Abschließend gibt Holger Iven bekannt:

Der Start in die Tennis-Freiluftsaison (je nach Wetterlage) wird zunächst für Ostern angedacht und zwar wird zunächst mit Hallenschuhen (glatte Sohle) auf den Außenplätzen gespielt.

Der Maritim Cup findet vom 4. – 9.7. 2011 auf unserer Tennisanlage statt.

Holger Iven bedankt sich bei allen und wünscht eine schöne Freiluftsaison 2011, die allen viel Spaß und Freude bereiten soll, und natürlich verletzungsfrei und erfolgreich bei immer schönem Wetter verlaufen möge.

Ende der Mitgliederversammlung um 19.58 Uhr

gez. Holger Iven
1. Vorsitzender

gez. Marianne Ehrlich
Schriftwart

Travemünde, 30. April 2011